



Gymnasium Grimmen



## Audit Gesunde Schule Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom: 7.9.2015

Erstzertifizierung im Jahr:2008

### Allgemein

Name und Anschrift:	Gymnasium Grimmen, Anemonenweg 2, 18507 Grimmen		
E-Mail:	gymgrimmen@freenet.de	Datum:	7.9.2015
Schulleiter:	Herr Kasch	Telefon:	038326/6710
Träger:	Landkreis Vorpommern-Rügen	Qualitätsbeauftragte/-r:	

### Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Lernenden, Lehrenden, Benennung weiteres Personal, Ausrichtung Schulprofil, Abschlussmöglichkeiten, etc.)

Gebäude Baujahr 1994; 417 Schüler, davon 293 Fahrschüler, 37 Lehrer, 1 Schulsozialarbeiterin, 3 Referendare,  
Titel: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage  
Netzwerkschule  
Gesunde Schule seit 2008

### Kategorien

#### 1. Schulbedingungen und Schulverhältnisse

Positive Entwicklung:

Es ist uns erneut gelungen, die bestehende gute Qualität in der Arbeit an unserem Gymnasium zu erhalten. Die erfolgreiche Beteiligung an Projekten zu ökologischen Themen wurde weiter ausgebaut. So gewann u.a. eine Schülergruppe einen Wettbewerb zur Entwicklung von Energielandschaften.

Hindernisse und Stolpersteine:

Nach der Kreisgebietsreform verschlechterte sich leider auch die finanzielle Situation bei der Ausgestaltung/ Ausstattung von Schulen. So kommt es immer wieder zu Einschränkungen in Bezug auf die Reinigung der Schule, bei der Schülerbeförderung bzw. notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen.  
Wir beabsichtigen erneut einen Wechsel des Essenanbieters, da die Versorgung nicht mehr den Qualitätsstandards entspricht und außerdem der Betrieb des Schulkiosks eingestellt wurde.



## 2. Gesundheitskompetenzen

### Positive Entwicklung:

Die positive Entwicklung der letzten Jahre hat sich auch hier fortgesetzt.  
So sind z.B. immer mehr Schülerinnen und Schüler Mitglied in Arbeitsgemeinschaften und Vereinen, was verstärkt zu einer gesunden Freizeitgestaltung beiträgt.  
Die neue Schulsozialarbeiterin unterstützt auf vielfältige Weise die Arbeit der Lehrer und Schüler. Ihr Büro wird besonders von SchülerInnen der unteren Klassen gern für intensive Pausengespräche genutzt. Ausgebildete Besuchs- und Begleithunde sorgen dabei regelmäßig für eine aufgelockerte kommunikative Atmosphäre.

### Hindernisse und Stolpersteine:

Veränderte Arbeitsverträge, Abordnungen und weitere objektive Vorgaben behindern noch zu stark einen Tagesablauf mit ausreichenden Erholungsphasen für alle Kolleginnen und Kollegen.

## 3. Schulklima

### Positive Entwicklung:

Die seit der letzten Rezertifizierung bestehenden Mitwirkungsgruppen haben sich an unserer Schule fest etabliert. Der Schülerrat arbeitet inzwischen sehr eigenständig und erfolgreich. Die Schülervollversammlungen werden regelmäßig und intensiv genutzt, um zu informieren bzw. sich zu aktuellen Themen auszutauschen und so immer aktiver an der Schulentwicklung teilzunehmen. Besondere Unterstützung erfahren sowohl SchülerInnen als auch LehrerInnen durch die engagierte Tätigkeit der Schulsozialarbeiterin, die seit 2014 nun hauptamtlich an unserer Schule integriert ist.  
SchülerInnen der neuen 7. Klassen werden seit mehreren Jahren von den Jugendgruppenleitern an unserer Schule empfangen, die mit ihnen gemeinsam die ersten Stunden gestalten.  
Auf Initiative der Schülervertretung beteiligte sich unsere Schule u.a. an den Projekten „Instant Acts“ „Rock gegen Rechts“ bzw. unterstützt seit Jahren gemeinnützige Aktionen für die „Tafel“ in Grömmen.  
Unser Schulwettbewerb hat sich inzwischen zu einer festen Größe entwickelt. Bereits zum 5. Mal konnte die aktivste Klasse



Gymnasium Grömmen



ausgezeichnet werden. Alle Siegerklassen zieren mittlerweile unseren „Wettbewerbsbaum“, eine Holzarbeit, die in einem gemeinsamen Projekt mit der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenwieden entstanden ist.

Hindernisse und Stolpersteine:

Eine Anpassung der bisher eher unflexiblen Schülerbeförderungszeiten könnte die Teilnahme der SchülerInnen an den umfangreichen Angeboten der GTS (Ganztagsschule) bedeutend erleichtern. Insbesondere die Aktion „Schüler helfen Schülern“ würde davon weiter profitieren.

#### 4. Unterricht und Schulleben

Positive Entwicklung:

In den letzten 4 Jahren entwickelten sich stabile Beziehungen zu vielen außerschulischen Partnern. Hier sind insbesondere die SOS-Dorfgemeinschaft Hohenwieden, der Kreissportbund, die Kreismusikschule, das Theater Vorpommern sowie der Chamäleon e.V. oder die Odebrechtstiftung sowie Lebensräume e.V. und der Behindertenverband zu nennen.

Hindernisse und Stolpersteine:

Nach wie vor behindern allerdings auch hier die finanziellen Engpässe in der Versorgung der Schulen die Umsetzung vieler guter Ideen.

#### 5. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:

Unser Gymnasium hat die Strukturen zur Qualitätssicherung beständig weiter ausgebaut. Als sehr konstruktiv erwies bzw. erweist sich die Zusammenarbeit in verschiedenen Netzwerken der Region so z.B. als Mitglied der Netzwerkarbeit Ganztagsschule der Serviceagentur „Ganztägig lernen“  
Über die AG „Junge Redaktion der OZ“ entwickelte sich ein regelmäßiger Kontakt zur Lokalredaktion der Ostseezeitung. Monatlich erscheint eine von SchülerInnen gestaltete Seite, die über das Leben an unserem Gymnasium sowie über regionale Ereignisse informiert, die unsere SchülerInnen bewegen.

Hindernisse und Stolpersteine:



Gymnasium Grömmen



### Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die Schule ergeben haben)

- Unser wichtigstes Anliegen ist es, das erreichte gute Niveau in unserer Arbeit auch unter den veränderten Bedingungen zu halten.
- Die vielfältigen Bildungsangebote v.a. im sprachlichen Bereich sowie in den Kursangeboten der Abiturstufe sollen weitergeführt werden.
- Wir wollen das Konzept der gebundenen GTS trotz geringer aktiver Beteiligung durch den Schulträger umsetzen, um den SchülerInnen optimale Bedingungen für eine allseitige Persönlichkeitsentwicklung zu bieten.
- Ein wesentliches Vorhaben bleibt die Absicherung einer guten Mittags- und Frühstücksversorgung.
- Die Angebote zur Bewegungsförderung in den Pausen sollen planmäßig erweitert werden.

Datum : 7.9.2015

Unterschrift: Uta Tobiasch  
Kerstin Jätschmann